

**Gedenkveranstaltung am Mahnmal zum Gedenken an die Opfer des
Eisernen Vorhangs und Enthüllung der Skulptur „Trennung“**

Internationale Konferenz „Der Eiserner Vorhang in uns“

22 November 2019

Mikulov

PROGRAMM

- 8:30** – Eintreffen der Teilnehmer auf dem Freiheitsweg beim Mahnmal
9:00 – Eröffnung

Einleitungswort – *Miroslav Kasáček*, Obmann des Kollegiums des Vereins PAMĚŤ
Begrüßung der Gäste – *Rostislav Košťál*, Bürgermeister der Stadt Mikulov

Ehrengäste:

- *Johanna Mikl-Leitner*, Landeshauptfrau Niederösterreichs
- *Jaroslav Kubera*, Vorsitzender des Senats des Parlaments CZ
- *Bohumil Šimek*, Hauptmann des Kreises Südmähren
- *Markéta Vaňková*, Oberbürgermeisterin der Statutarstadt Brno
- *Ivana Červenková*, Botschafterin der Tschechischen Republik in Österreich
- *Alexander Grubmayr*, Botschafter Österreichs in der Tschechischen Republik
- *Tomáš Jan Podivínský*, Botschafter der Tschechischen Republik in Deutschland
- Vertreter des Kulturministeriums der Tschechischen Republik
- *Łukasz Kamiński*, Präsident der Plattform für das Gedenken und Gewissen Europas
- *Brigitte Ribisch*, Bürgermeisterin der Stadtgemeinde Laa an der Thaya

- *Thomas Grießl*, Bürgermeister der Stadtgemeinde Poysdorf
- *Georg Stöger*, Honorarkonsul der Republik Österreich

Enthüllung der Skulptur „TRENNUNG“

Blumenniederlegung

Geistliches Wort und Segnung von *P. Mgr. Petr Pacner*, Propst von Mikulov

Musikalischer Abschluss der Gedenkveranstaltung: *Večerka*

Internationale Konferenz

Die Schirmherrschaft: Minister für Kultur der Tschechischen Republik, Präsident der Plattform für das Gedenken und Gewissen Europas, Vorsitzender des Senats des Parlaments der Tschechischen Republik, Hauptmann des Kreises Südmähren, Oberbürgermeisterin der Statutarstadt Brno, Bischof der Brünner Diözese

Förderer: Stadtgemeinde Laa an der Thaya, Stadtgemeinde Poysdorf, Stadt Mikulov Institut für das Studium totalitärer Regime, Regionalmuseum in Mikulov, Staatliches Bezirksarchiv Břeclav mit Sitz in Mikulov, Kreis Südmähren, Magistrat der Stadt Brno

- 10:30**
- **Transfer zum Schloss Mikulov**
 - Coffee break
 - Fotodokumentation zum Abbau der Grenzsperrern vom 17. 12. 1989

Thema der Konferenz: „Der Eiserne Vorhang in uns“

Dieses Jahr ist es 30 Jahre her, dass der Eiserne Vorhang, der die Europa teilte, fiel. Wie ist das Vermächtniss des Eisernen Vorhangs, welches Erbe hinterließ er uns und wie gingen wir damit um? Wurde dieses Erbe zur Last oder zu einem Impuls für den Aufbau einer besseren Gesellschaft, für die Durchsetzung der Ideale der Gerechtigkeit und Freiheit? Und falls nicht, warum denn? Wie spricht und schreibt man vom Eisernen Vorhang, was lernt man zu diesem Thema in der Schule? Haben wir es geschafft, die alten Ungerechtigkeiten wieder gut zu machen

Teil I:

- | | |
|---------------|---|
| 11:00 – 11:05 | Einleitung – <i>Miroslav Kasáček</i> , Obmann des Kollegiums Verein PAMĚŤ |
| 11:05 – 11:20 | <i>Lubomír Müller</i> – Jurist – Entschädigung der ostdeutschen Flüchtlinge über den Eisernen Vorhang |

- 11:20 – 11:35 *Klaus-Michael von Keussler* – Zeitzeuge und Vorsitzender des Vereins Freiheit, Erfurt, Deutschland; Fluchthilfe als Lebensthema
- 11:35 – 11:50 *Ondřej Matějka* – stellvertretender Direktor des Institutes für das Studium totalitärer Regime - Bildung als Sperre gegen die totalitäre Bedrohung (Erfahrungen vom Institut für das Studium totalitärer Regime)
- 11:50 – 12:05 *Christoph H. Benedikter* – Ludwig Boltzmann Institut – Österreich – Einsicht in den Eisernen Vorhang in Österreich und dessen Wahrnehmung
- 12:05 – 12:20 *Brigit Neumann-Becker* – Landesbeauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Bildung als Sperre gegen die totalitäre Bedrohung (Erfahrungen von Sachsen-Anhalt)

Mittagessen: 12:20 – 13:00

Teil II:

- 13:00 – 13:15 *Luděk Navara* – Verein PAMĚŤ – Einstieg in den zweiten Teil
- 13:15 – 13:30 *Bogusław Tomasz Czerwiński* – Prokurator, Warschau, Polen – Opfer und Täter von heute aus polnischer Sicht
- 13:30 – 13:45 *Monika Mandelíčková* – Pädagogin, Brno, Bildung als Sperre gegen die totalitäre Bedrohung (Erfahrungen anhand des tschechischen Bildungssystems)
- 13:45 – 14:00 *Manfred Fass* – Erbe und gegenwärtige Erinnerungen an den Eisernen Vorhang (Erfahrungen von der Stadtgemeinde Laa an der Thaya)
- 14:00 – 14:15 *Eugenie Trützschler von Falkenstein* – Schriftstellerin und Politologin Erfurt, Deutschland – Wege zur Auseinandersetzung mit der Erblast der Totalität (Vergleich der deutschen und tschechischen Herangehensweise)

Um Bestätigung Ihrer Teilnahme bis spätestens **14. 11. 2019** wird gebeten. E-Mail: info@sdruzenipamet.cz



jihomoravský kraj



Treffpunkt der Teilnehmer – Gedenkveranstaltung:

<http://mapy.cz/zakladni?x=16.6361573&y=48.8018277&z=14&source=addr&id=10499048>

